



*Die Widmung des Jahresbandes an eine verdiente Persönlichkeit ist die größte Ehrung, die die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde vergeben kann. Unser Ehrenmitglied (seit 1991) Univ.-Prof. Dr. Franz Fuhrmann vollendete am 31. August 1996 sein 80. Lebensjahr. Der gebürtige Pinzgauer widmet sein Leben der Erforschung der Salzburger Kunstgeschichte und der Erhaltung kunsthistorisch bedeutsamer Denkmale. Als Mahner vor der Zerstörung wertvoller Bausubstanz und als Kämpfer für die Bewahrung von Kulturgut arbeitet er seit 1949 in unserer Gesellschaft, seit 1968 im Ausschuß, aktiv mit. Viele wertvolle Anregungen konnte der erfahrene Museums-Kustos mit seinem großen Interesse an Grundlagenforschung in den Archiven nach seiner Berufung an die Salzburger Universität dann seinen Schülern mitgeben.*

*Der weite Bogen seiner Arbeiten beginnt bei den Überlegungen zu den romanischen Dombauten, sieht den großen Architekten Bernhard Fischer von Erlach im Zentrum und reicht bis zu den Monographien über die Maler Anton Faistauer und Anton Steinhart. Größten Bekanntheitsgrad schuf er sich mit „dem Fuhrmann“, seinem zweibändigen Standard-Werk über „Salzburg in alten Ansichten. Die Stadt“ (1963) und „Das Land“ (1980), womit die gleichnamige Reihe für ganz Österreich eröffnet wurde. An den Vorhaben unserer Gesellschaft hat sich der Jubilar mit Beiträgen, Vorträgen und Führungen in Stadt und Land, aber auch bei den europaweiten Exkursionen in Gebiete mit Salzburg-Bezug stets gerne beteiligt.*

*Wir hoffen aus ganzem Herzen, geschätzter Herr Professor, daß uns Ihr Feuergeist noch lange hilft!*

*Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde*

*Salzburg, am 24. September 1996*